

SALZBURGER AMATEURTHEATERVERBAND

REGIE-A-B-C

Modulare Fortbildung für Regie im Amateurtheater 2023/24

BEDEUTUNG

„Die bewusste Umsetzung von individuellen sozialen Erfahrungen in die fiktive Kunstwelt des Theaters ist die zentrale Herausforderung für jedes Theaterensemble.“

Handwerkliches Können bildet die Grundlage des Kunstschaffens. Schauspiel-, Konzept- und Ausstattungskompetenz in Kombination mit bewusstem Wahrnehmen, Beobachten und Selbstreflexion sind Werkzeuge, mit denen Regisseur*innen in partnerschaftlicher Arbeit mit ihren Theaterensembles eine sehenswerte und erkenntnisreiche theatrale Wirklichkeit erschaffen können. Auf dieser theaterhandwerklichen Basis kann das Amateurtheater Qualitäten von hoher Originalität entwickeln. „Nicht die Nachahmung des Professionellen, sondern das Gestalten eigener ästhetischer Qualitäten sollte die Arbeit im Amateurbereich kennzeichnen.“ *BDAT*

INHALTE

Die fachliche Regiekompetenz besteht aus vielfältigen Einzelkompetenzen, die im Lauf der Fortbildung gestärkt werden. Neben klassischem Regietheater wird besonders die Kompetenz zur Entwicklung von neuen Texten und Erarbeitung eigener Theaterstücke gestärkt.

Anleitung & Pädagogik

Wertschätzendes Feedback und klare Kommunikation

Gruppendynamische Prozesse

Präsenz

Stücke- und Szenenentwicklung zur Eigenproduktion

Rollen- und Ensemblearbeit

Dramaturgie

Schreiben und Streichen

Bühne & Multi Media - Technik

Bühnenkunde

Ausstattung

Camera-acting

Video und Schnitt

Lichtdesign

Choreographie und Performative Ansätze

Komik & Clownerie

Bewegung & Kampftechniken

Improvisation

Puppen- und Figurentheater

DAUER

Die Fortbildung Regie dauert 18 Monate.

Jänner 2023 – Mai 2024

Insgesamt 10 Module a´2 (WE)

Pro Modul mind. 19 UE bzw. mind. 16 Stunden

Fortbildungsabschluss:

Bei Teilnahme von 10 Modulen schließt die Fortbildung mit folgendem Titel ab:

"Grundlagen Regie - Spielleitung"

Für die Teilnahme an einzelnen Modulen wird eine Teilnahmebescheinigung des jeweiligen ausgestellt. Die Aufteilung der Workshops durch mehrere Mitglieder einer Theatergruppe ist möglich, wird aber nicht empfohlen, da das Gesamtprogramm aufbauend gestaltet ist. Die Buchung einzelner Workshops ist nicht möglich.

Keine Prüfungen!

RAHMEN

Teilnehmer*innen: max. 20 (Reihenfolge der Anmeldung / max. 2 Personen pro Theatergruppe)

Kosten für Mitglieder des SAV und Partnerverbände: € 600.-/ **ohne Mitgliedschaft:** € 1800.-

Workshop-Orte:

Land Salzburg mit Erreichbarkeit durch öffentliche Verkehrsmittel.

Übernachtung und Restaurants in der Nähe der WS-Locations werden auf Wunsch organisiert. Die Kosten für Anreise und Verpflegung sind von den Teilnehmer*innen selbst zu tragen.

Information und Anmeldung: vorstand@sav-theater.at ; +43 650 5514227

Teilnahmesicherung: Einzahlung des Kursbeitrages auf das Konto des Salzburger Amateurtheaterverbandes

MODULE und REFERENT*INNEN

- | | |
|---|-----------------------|
| 1) Freiräume mit Sylvia Hathazy | 14./15.Jänner 2023 |
| 2) Schreiben & Dramaturgie mit Thomas Gassner | 25./26. Februar 2023 |
| 3) Präsenz mit Ursula Reisenberger | 1./ 2. April 2023 |
| 4) Figurentheater mit Ruth Humer | 13. /14. Mai 2023 |
| 5) Clownerie & Komik mit Helga Jud und Manfred Unterluggauer | 1. / 2. Juli 2023 |
| 6) Kampfchoreographie mit Pia André | 2./ 3. September 2023 |
| 7) Musiktheater mit Harald Buresch und Sonja Kraushofer | 11./12. November 2023 |
| 8) Stückentwicklung & Rolleninterpretation: Ed. Hauswirth | 13./14. Jänner 2024 |
| 9) Video: Volker Schubert | 8./9./10. März 2024 |
| 10) Bühnenbild & Ausstattung & Lichtdesign mit Alois Ellmayer und Alex Lähm | 25./26. Mai 2024 |

Programmgestaltung und Organisation: Veronika Pernthaler-Maeke



SALZBURGER
AMATEURTHEATER
VERBAND



LAND
SALZBURG



PROGRAMM

14. & 15. Jänner 2023 – Im Freiraum Oberndorf, Gaisbergstraße 19, 5110 Oberndorf b. Sbg.

FREIRÄUME

mit Sylvia Hathazy

Freiräume als Potential erlebbar und damit nutzbar zu machen - Zutrauen in die eigene Kreativität

Wir loten Freiräume für die Gestaltung von Texten, Figuren und für theatralische Umsetzungen an ungewöhnlichen Orten aus.

Wir öffnen individuelle Zugänge zu künstlerischen Prozessen und erweitern die Vorstellungskraft und Ideenfindung für eine eigene Ästhetik von Amateurtheater.

Das Ziel unseres Seminars ist es, diese Freiräume als Potential erlebbar und damit nutzbar zu machen. Dabei geht es vor allem um das Zutrauen in die eigene Kreativität und die Fähigkeit, sie in der Praxis weiterzuentwickeln. Die Übungen werden eingebunden in Szenen, die aus Improvisationen und/oder aus der Beschäftigung mit Texten entstehen.

Sylvia Hatházy, Spielleiterin, Schauspieltrainerin, Konzeptentwicklung für theatrale/künstlerische Prozesse in Aus- und Weiterbildung, Theaterprojekte mit AmateurdarstellerInnen

25. & 26. Februar 2023- Im Freiraum Oberndorf, Gaisbergstraße 19, 5110 Oberndorf b. Sbg.

SCHREIBEN+ DRAMATURGIE

mit Thomas Gassner

Geschichten erzählen und Schreiblust wecken

Als Autor*in ist man das erste Glied einer kreativen Kette mit vielen Gliedern wie Dramaturgie, Regie und Schauspielensemble. Für Regisseur*innen ist dramaturgisches Verständnis essenziell.

Damit das Kreative, das Phantastische in qualitätsvoller Weise auch passieren kann, ist ein „Handwerkkofter“ sehr praktisch. Als Basis nehmen wir die archetypische Erzählweise, wie sie seit Jahrtausenden praktiziert wird, und wie sie findige Köpfe des 20. Jhdts. entdeckt und für uns aufbereitet haben. Wir erlernen eine klare Linie, damit die Geschichte an Spannung gewinnt und sie diese auch nicht wieder verliert. Innerhalb dieser Erzählstationen tummeln sich Archetypen, die immer wieder in unterschiedlichsten Formen auftauchen.

Die erlernten Tools können in der gesamten Bühnenliteratur angewandt werden. Sie funktionieren in Liebesgeschichten genauso wie in Volksdramen, in Komödien genauso wie in zeitgenössischer Theaterliteratur, im Sprech-, Musik- und Tanztheater.

Thomas Gassner

Autor (über 50 Theaterstücke, Drehbücher, Hörspiele, Liedtexte, 1 Roman);

Regisseur (Theater und Operette) am Tiroler Landestheater u.a.;

Schauspieler (Feinripp-Ensemble, Tiroler Landestheater, Komödienspiele Porcia,

Volksschauspiele Telfs, div. TV- und Kinofilme;

Kulturveranstalter und Mitbegründer von Kulturinitiativen;

Lehrtätigkeit an Schauspielschulen Innsbruck und Bruneck;

Graduierter Psychodramatiker

Österreichischer Musiktheaterpreis 2019 „Beste Operettenproduktion“

1. & 2. April 2023
PRÄSENZ
mit Ursula Reisenberger

„Ich sehe dich – du darfst mich sehen“
Workshop zur Präsenz der Spielleitung

Wenn wir wirklich anwesend sind, sehen wir mehr. Eine Wahrnehmung, frei von vorgefertigten Interpretationen – auch über uns selbst – bietet vor allem in der Rolle der Spielleiterin, des Spielleiters eine Fülle an Möglichkeiten, die wir an uns selbst vielleicht noch gar nicht kennen oder bisher nicht von uns erwartet haben...

Präsenz findet zuallererst im Körper statt. Durch gezielte Übungen werden Zustände, Emotionen, Erinnerungen deutlich erfahrbar, und es kann in der Folge bewusst mit ihnen gearbeitet werden. Der individuellen Erfahrung wird dabei viel Raum gegeben, wobei das Beobachten der anderen Teilnehmer*innen ebenso wichtig ist wie das eigene Ausprobieren. Alle Übungen eignen sich auch für die spätere Arbeit mit Darsteller*innen.

Die Teilnehmer*innen werden gebeten, einen kurzen Text (maximal 1.000 Zeichen) mitzubringen. (Der Text ist lediglich Material; es geht nicht um seine Gestaltung.) Bequeme Kleidung und eventuell eine Decke oder Matte für den Boden sind von Vorteil.

Ursula Reisenberger,

Regisseurin, künstlerische Leiterin von o r t s z e i t, langjährige Recherche und Lehrtätigkeit zu Präsenz als Voraussetzung für Wahrnehmung, Reflexion und Handeln in unterschiedlichen Kontexten. 2017 Ars Docendi, Staatspreis für exzellente Lehre.

13. & 14. Mai 2023
ALLER-HAND / FIGURENTHEATER
mit Ruth Humer

In diesem Workshop tauchen wir in die Vielfalt des Figurentheaters ein.

Gemeinsam werden wir unterschiedlichste Arten des Figurenspiels kennen lernen und ausprobieren, zum Beispiel die Handpuppe, die Klappmaulpuppe oder das Objekt und Materialtheater.

Mit mitgebrachten Puppen der Referentin werden in Kleingruppen Szenen erarbeitet und präsentiert, Zeitungspapier und Folien wird Leben eingehaucht.

Ruth Humer

freischaffende Künstlerin

Absolventin der Spielleiter- und der Figurentheaterausbildung.

Fortbildungen unter anderem bei Hubertus Zorell, Norman Taylor, Tom Pohl, Frauke Steiner, Eva Bodingbauer, Rod Burnett.

2004 Gründung der eigenen Theatergruppe "theater mOment".

Leitung von Workshops im Bereich Theater und Figurenspiel

Seit 2009 Assistentin der Intendantur des internationalen Figurentheaterfestivals Wels

1. & 2. Juli 2023

CLOWNERIE UND KOMIK

mit Helga Jud und Manfred Unterluggauer

(M)eine Begegnung mit dem Clown

Gefühl, Bewegung und Stimme sind die drei Komponenten, durch die der Clown seine Geschichten erzählt. Einfachheit, Spontaneität und Direktheit sind die Grundelemente des Clowns, der Rest ist Handwerk. Wer sich auf die Suche nach dem Clownesken begibt, beginnt einen langen, lustvollen Weg, auf dem er viel über sich selbst erfahren kann.

Inhalt des Workshops: Grundlagen der Clownerie; Regeln der Komik; Auseinandersetzung mit der Figur; Körpertheater mit Schwerpunkt Clownerie; Übungen, Spiele und Improvisationen.

Helga Jud und Manfred Unterluggauer

*fanden sich 1999 zum Clownduo CoCo´zusammen und begeistern nun als **Herbert und Mimi Kinder** und Erwachsene durch ihre Programme und zahlreichen Auftritte.*

*Äußerst vielfältige Ausbildungen als Clowns, Workshopleiter*in und Lach- und Atemtrainer u.v.m.*

<https://www.herbertundmimi.at/>

2. & 3. September 2023

KAMPF UND CHOREOGRAPHIE

mit Pia André

Für die Choreografie lernen wir zunächst die Grundlagen von zeitgenössischem Tanz und verschiedenen traditionellen Kampfkünsten kennen. Spielerisch, dynamisch und gleichzeitig entspannt entwickeln wir ein kämpferisches Handwerkzeug und ein Bewegungsrepertoire. Dabei erforschen wir die Handhabung von Stöcken, Messern und andere Übungswaffen.

Wir experimentieren mit Prinzipien wie Raum, Zeit und Balance und setzen unsere Bewegung so in einen Kontext, der es für die Bühne spannend macht. Das Wissen um die richtige Distanz, Winkel und Ebene, ein gutes Timing und Rhythmus sorgen für die Authentizität und Ausdruckskraft unseres Kämpfens. Weiche, fließende Bewegungen wechseln ab mit wachen, klaren Reaktionen. Wir schnell und langsam, ernst und verspielt, wild und sanft, mal akrobatisch und kopfüber und dann wieder zentriert und mit beiden Füßen am Boden. Wir werden die Bewegungen des Partners spüren, ihnen folgen, als Impuls unmittelbar aufnehmen oder eben in den Widerstand gehen.

Experimentieren, wagen und Neues entdecken ist ein wichtiger Teil dieses kreativen Prozesses.

Durch Tänze lassen wir Geschichten entstehen, spielen und improvisieren mit und ohne Kontakt. Am Ende steht die fertige Choreografie- ästhetisch, anspruchsvoll, spannend und vor allem sicher.

Pia André

Tänzerin, Bewegungspädagogin, Trainerin für Kampfkunst, Contactimprovisation, zeitgenössischen Tanz und Alexandertechnik, Choreografin und Autorin.

Seit über 30 Jahren tanzt, lehrt und forscht sie freiberuflich in den unterschiedlichsten Zusammenhängen, u.a. Tanz- und Theaterausbildungen, Tanz- und Theaterfestivals, Kliniken, Lehreraus- und -fortbildungen, Kongressen und Trainings für Führungskräfte in Europa. Aus der intensiven Beschäftigung mit den Prinzipien von Tanz, Kampfkunst und Körperarbeit entwickelte sie eine eigene Methode und Bewegungskunst, die den gesamten Menschen (Körper und Geist) einbezieht.

<https://www.pia-andre.com/>

11. & 12. November 2023

MUSIKTHEATER

mit Harald Buresch und Sonja Kraushofer

Musiktheater ist die Verschmelzung von Bewegung/Tanz, Gesang/Musik und Schauspiel. Diese Kombination kann auch im Amateur-Bereich uneingeschränkt angeboten werden. Sogar Volks-Stücke erfreuen sich temporeicher Inszenierungen im Musical-Stil. Gerade die Techniken des Musiktheaters bieten viele Möglichkeiten zur Entfaltung der eigenen Kreativität und einer professionellen Umsetzung. Unterschiedliche kulturelle Zugehörigkeiten und Sprachen sind dabei kein Hindernis, sondern bereichern den gemeinsamen Schaffensprozess.

Zu Ausschnitten aus verschiedenen Musicals werden Szenen erarbeitet, wobei eben auch hier die Kombination aus Schauspiel und Tanz im Mittelpunkt steht. Lieder werden erarbeitet und in die Szenen eingeflochten.

Harald Buresch und Sonja Kraushofer

...studierten beide an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst. Sie standen gemeinsam in verschiedenen Musicals auf der Bühne und erarbeiten mit verschiedenen Musical-Kompanien neue Stücke.

Harald Buresch

*Autor und Regisseur für Kabarettist*innen, Musicalproduktionen im Schultheater- und Amateurtheater. Hierfür schreibt er den Teilnehmenden die Rollen auf den Leib.*

Sonja Kraushofer ist Frontfrau verschiedener Bands. Mit ihrem Akustik-Projekt „Persephone“ präsentiert sie handgemachte Musik mit tiefgründigen Texten und einer unverwechselbaren Stimme. Als Vocal-Coach ist sie an verschiedenen Einrichtungen aktiv.

13.&14. Jänner 2024

STÜCKENTWICKLUNG & ROLLENINTERPRETATION

mit Ed. Hauswirth

Aus dem Team zum Stück

Wir werden mittels Improvisation Situationen und Figuren entwickeln. Aus Figuren in besonderen oder auch ganz alltäglichen Situationen entstehen Beziehungen, Spannungen, Handlungsstränge – und vielleicht ein ganzes Stück.

- Konzeption und Ansätze
- Stück und Figurenanalyse
- Spannungsaufbau und Humor
- Tempo und Timing, Rhythmus, sowie äußere und innere Bewegung
- Das Ungeplante - wofür man dankbar sein muss.

Ed. Hauswirth

Regisseur; Künstlerischer Leiter des Theater im Bahnhof in Graz; Mitgründer des Vorstadttheater Graz. ; Zahlreiche Inszenierungen für das Theater im Bahnhof, die Rabtaldirndln, das Vorstadttheater Graz, das TAG Wien, das Theater Phönix Graz sowie für das Theater Dortmund

Nestroy-Theaterpreis 2014 in der Kategorie „Beste Off-Produktion“

9. & 10. März 2024

FILM UND VIDEO

mit Volker Schubert

Stage on Screen – Magic Theatre

In diesem Kurs erforschen wir praktisch mit ganz eigenen Zugängen die Möglichkeiten von Video in der Theaterarbeit. Ob assoziativ, traumartig, dokumentarisch oder fantastisch: Die Sprache der Film-Bilder und die der Bühne in einem spannungsreichen Dialog zu erleben, ist Ziel dieser Werkstatt. Dabei kommen auch dramaturgische und technisch-praktische Fragen ins Spiel, etwa: wie drehe ich denn überhaupt ein Video? Wie wird daraus ein fertiger Clip, ein kleiner Film?

Volker Schubert

Dozent Volker Schubert studierte Angewandte Theaterwissenschaften in Gießen, arbeitete 15 Jahre als Theaterpädagoge und Dramaturg an Theatern und ist seit 2014 freischaffend und bildet u.a. Theaterpädagog:innen aus.

<https://theaterschaffer.de/biografie/>

25. & 26. Mai 2024

BÜHNE, AUSSTATTUNG, LICHT

mit Alois Ellmauer und Alexander Lährm

Das formelle Rückgrat des Theaters

Ausstattung, Kostüm und Maske unterstreichen den Charakter einer Figur; der Raum, das Bühnenbild und das Licht bilden das formelle Rückgrat. Ausstattung, Kulisse und Licht sind prägende Bestandteile, die im Zusammenspiel mit Text, Schauspiel und Musik den Gesamteindruck einer Theaterproduktion erwirken. Kostüme und Maske stellen den Charakter einer Figur mit dar, das Bühnenbild mit den Requisiten und das Licht bestimmen den Raum und verstärken oder ergänzen die Botschaft der Inszenierung. Ihre vielfachen Ausdrucksformen in eine Sprache zusammenzuführen, ist große Kunst und die Herausforderung der Regie.

Zu Beginn geht es um Grundlagen der Raumgestaltung und der Formensprache des Bühnenbildes. Dann stellen wir uns eine wichtige Frage: Auf welche Weise wird ein Bühnenbild durch den Text inspiriert? Wir tauchen also in den künstlerisch-intimen Prozess der Interaktion zwischen Text und Bild ein.

Der zweite Nachmittag ist dem Licht gewidmet. Wir erlernen lichttechnische Grundbegriffe, beschäftigen uns mit Lichtrichtungen und Beleuchtungspositionen. Es geht auch um die klare Sprache der Regie in Zusammenarbeit mit Lichtdesigner*innen und Beleuchter*innen.

Alois Ellmauer

Studium Bühnen- und Kostümbild Hochschule Mozarteum in Salzburg; seit 1989 Bühnenbildner für vorwiegend freie Theaterproduktionen in Salzburg; Bühnen- und Kostümbild am Landestheater St. Pölten; Bühnenbildassistenzen u.a. bei Karl Ernst Herrmann, u.a. für Opern in Brüssel, Bayrische Staatsoper, Salzburger Festspiele; Filmausstattungen; Regelmäßige künstlerische Zusammenarbeit mit Ilya und Emilia Kabakov seit 2002 in New York

Alexander Lährm

Meister für Event und Veranstaltungstechnik, Tischler und Pyrotechniker, Leiter der Beleuchtung an der Universität Mozarteum Salzburg; Lichtgestaltung für zahlreich Opern-, Schauspiel-, und Tanzstücke

Änderungen vorbehalten